



Bänke auf dem Bahnhofszplatz: Das Lokschuppenteam mit von links Lisa Furth, Matthias Bähr und Alex Ast hat für unser Foto schon einmal die Biergartengarnitur rausgeholt. Wirklich aufgebaut wird allerdings erstmals am kommenden Mittwoch. Links wird die Bühne, in Richtung Lokschuppen werden die Tische stehen.

FOTO: CLEMENS HERWIG

Livemusik am Lokschuppen

„Mittwochs in Bebra“ ist mit Biergarten am Bahnhof zurück

VON CLEMENS HERWIG

Bebra – Livemusik, kostenloser Eintritt und feiern unter freiem Himmel: Das sind die drei Markenzeichen von „Mittwochs in Bebra“. Nach der Corona-Zwangspause kehrt die Veranstaltungsreihe ab der kommenden Woche zurück – zieht allerdings aus der Innenstadt vorübergehend an den Lokschuppen.

Auf dem Vorplatz am Bahnhof wird ab Mittwoch, 21. Juli, jede Woche ein großer Biergarten mit einer Bühne für Livemusik aufgebaut. Bis Anfang September soll es acht Veranstaltungen geben, sagt Lokschuppen-Geschäftsführer Matthias Bähr. Start ist jeweils um 17 Uhr. Den Auftakt macht das in Bebra bestens bekannte Duo „Why Not Acoustic“, die Radiohits in



Mittwochs in Bebra, wie man es kennt – vor drei Jahren spielten passenderweise auch Why Not Acoustic an der Ecke Bismarckstraße/Nürnberger Straße. ARCHIVFOTO: W. APEL

akustischem Gewand und mit Gitarre liefern. Außerdem dabei: Singer/Songwriter Felix Kohlhoff und die Liedermacherin Nadine Fingerhut, Paddy Schmidt (irische

Musik), Sixtyfour (60er-Jahre Rock und Pop von den Beatles bis zu den Stones), The Boles (Akustik-Rock) und Absolut Unplugged (Hits aus Soul, Pop und Rock).

Maximal 250 Besucher haben im Biergarten am Bahnhofszplatz, es gelten die bekannten Corona-Regeln: ein Test ist also keine Pflicht, allerdings gibt es ausschließlich Sitzplätze und bedient wird am Tisch. Ein Vorteil: Wenn das Wetter mal nicht mitspielt, wird der Biergarten in den Lokschuppen verlagert – dann benötigen Besucher allerdings einen gültigen Negativtest.

Bisher fanden die „Mittwochs in Bebra“-Abende an der Ecke Bismarckstraße/Nürnberger Straße statt. Wo sonst die Bühne stand, ist derzeit allerdings eine Baustelle – auch daher also der Umzug. Dafür ist der Hessische Rundfunk mit seiner Sommertour und mehreren Bühnen Ende August in der Innenstadt zu Gast.